

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Fliegen**

**Evolution**

**17-1        *Die Evolution des Fliegens - Ein Fotoshooting* / Georg Glaeser; Hannes F. Paulus; Werner Nachti. - Berlin ; Heidelberg : Springer, 2017. - XI, 247 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-662-49898-9 : EUR 34.99  
[**#5117**]**

Die Fähigkeit zum Fliegen ist eine evolutionäre Errungenschaft, die vor etwa 400 Millionen Jahren begonnen hat. Nicht nur Vögel und Insekten können „richtig“ fliegen, sondern auch Säugetiere oder Reptilien verfügen über die Möglichkeit, mit Hilfe von Gleitorganen größere Strecken zurückzulegen. Nur der Mensch kann es nicht eigenständig, er benötigt hierfür aufwendige Hilfsmittel. Diesem facettenreichen, faszinierenden Phänomen widmen sich die Autoren in acht Kapiteln, die thematisch weiter unterteilt sind.<sup>1</sup> Eine kurze Zusammenfassung zu Beginn jedes Kapitels führt in die Thematik ein. Zwei Kapitel (1 und 4) widmen sich der grundlegenden Evolution, vom System der Erdzeitalter bis zur sexuellen Selektion. Kapitel 2 ist dem Thema der Flugfotografie gewidmet, Kapitel 3 behandelt die Flugbiophysik, in den Kapiteln 5 bis 7 werden die wichtigsten Flugvertreter (Insekten, Vögel und Fledertiere) vorgestellt und Kapitel 8 behandelt abschließend ausgewählte faszinierende biophysikalische und evolutionäre Bereiche. Da die Kapitel nicht aufeinander aufbauen, kann man beliebig in die Materie einsteigen, zumal zahlreiche Querverweise zu anderen Seiten existieren. Hauptgegenstand dieses sehr schönen Buches sind die brillanten Fotos, welche die unterschiedlichsten Aspekte des Fliegens zeigen. Sogar der umfangreiche Index ist phantastisch bebildert. Wie viele Bilder in dem Band vereint sind, erfährt man leider nicht, dem Vorwort kann man aber entnehmen, daß zahlreiche weitere Fotos auf der Internetseite des Buches zu finden sind.<sup>2</sup> Auch die Webseite des Buches, die Änderungen angegebener Internetadressen dokumentieren soll, konnte der Rezensent nicht ermitteln. Hier ist der evolutionäre Prozeß der Gestaltung wohl etwas ins Stocken geraten. Unterlegt sind die Aufnahmen durch zum Teil gestraffte Texte, die aber verständlich

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1102389811/04>

<sup>2</sup> Leider führt die angegebene URL [www.uni-ak.ac.at/evolution](http://www.uni-ak.ac.at/evolution) nicht zu diesem Titel, sondern zur Internetseite des ähnlich aufgebauten Buches ***Die Evolution des Auges***. - Allerdings wird man derzeit noch mit dem Hinweis bescheiden: „In Kürze finden Sie hier zahlreiche ergänzende Fotos“ [2017-02-19].

verfaßt sind und mehr als ausreichende und solide Informationen bieten. Weiterführende Literaturhinweise sind in Form von Fußnoten in die Seiten eingebunden. Schade allerdings, daß bei der recht ausführlichen Darstellung der darwinistischen Theorien, speziell in Kapitel 1, kein Literaturhinweis auf Charles Darwin zu finden ist, während der „Bienen-Frisch“ bei der Abhandlung über die Honigbiene Erwähnung findet. Daß Wissenschaft und Ästhetik sich nicht ausschließen, sondern eine gelungene Symbiose eingehen können, zeigt eindrucksvoll dieser prächtige Band.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8207>